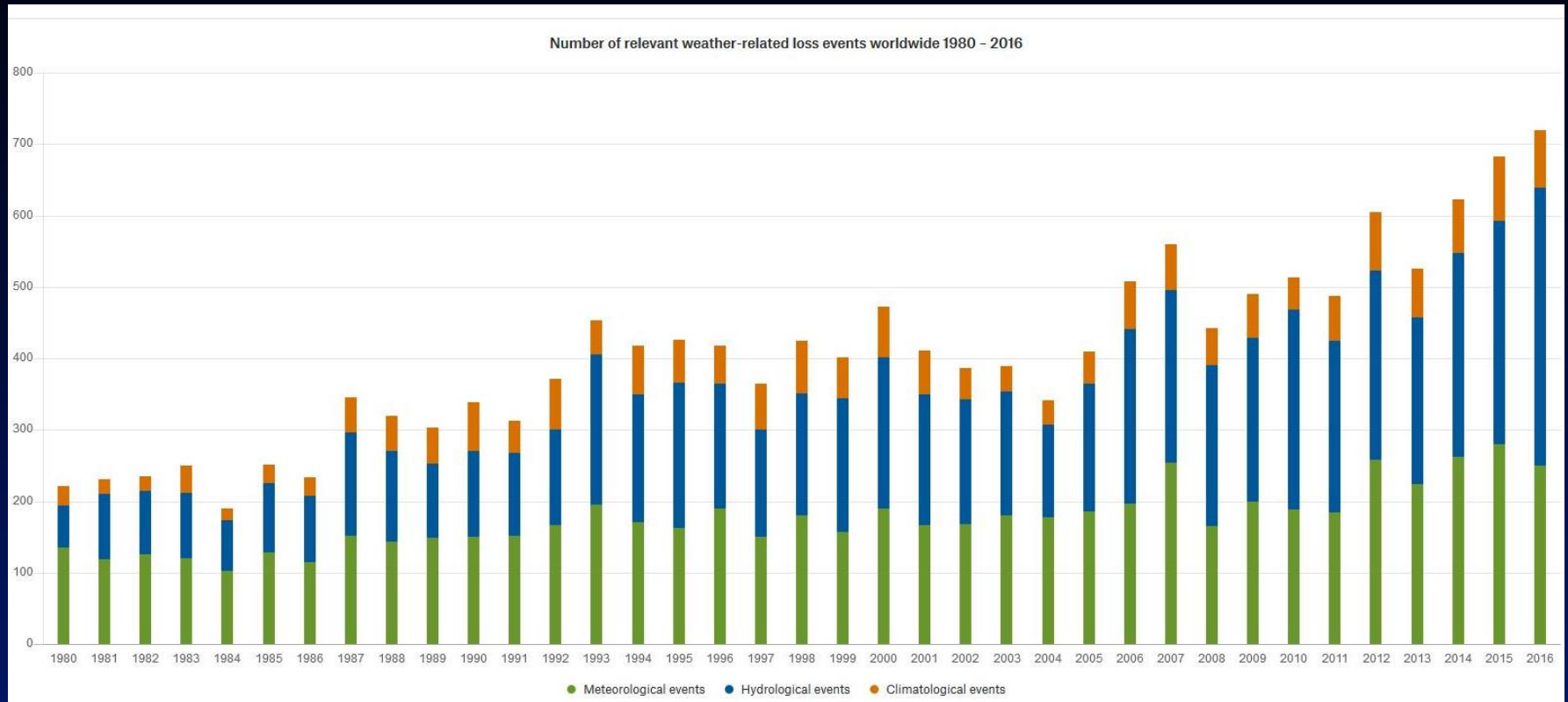


Effizienz durch regionale Kooperation

DIE KOMMUNEN DES AMT SCHLEI-OSTSEE ALS GESELLSCHAFTER EINER KLIMASCHUTZAGENTUR



Anzahl globaler Wetterkatastrophen



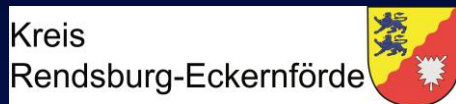
1980
200

- Stürme
- Fluten
- Dürren

2016
710

Klimaschutz

Handeln kostet



2017

ca. 160.000 EUR

Klimaschutzmaßnahmen

Nichthandeln
aber auch



2018

ca. 10 – 20 Mio. EUR

Dürrenothilfe



Klimaschutz ist

Modern



Kreativ





Innovativ Klimaschutz ist

kommunikativ

MokWi

Reden ist Silber. Machen ist Gold.

Dein Projekt für Deine Region
mokwi.de

EU-Strukturinstrument
EU.S.H.

Eine Initiative der
Landeshauptstadt Kiel,
des Kreis Rendsburg-Eckernförde
und der Stadt Ploetz.

KielRegion

Schleswig-Holstein
Der echte Norden



„Kommunaler Klimaschutz scheitert nicht am Know-How,

***kommunaler Klimaschutz scheitert nur bedingt an
den finanziellen Mitteln,***

***kommunaler Klimaschutz scheitert an den personellen
Ressourcen, diese Aufgabe zu bewältigen!“***



Kommunen und Kreis als Partner in einer regionalen Klimaschutzagentur



gGmbH mit 100 % kommunalen
Anteilen als beste Strategie



SWOT – Analyse einer Klimaschutzagentur

Stärken

- Ermöglichung von Klimaschutzaktivitäten in kleinen Kommunen
- Realisierung von Skaleneffekten
- Koordination mit kreisübergreifenden Projekten wird erleichtert (z. B. im Bereich Mobilität)
- Ermöglichung der Bearbeitung weiterer Aufgabenfelder
- Klares Mandat der beteiligten Kommunen ermöglicht übergreifende Projekte

Schwächen

- Abhängigkeit der Finanzierung von vielen Stakeholdern
- Notwendige Aktivitäten Vor-Ort sind teilweise nicht durch Agentur leistbar.
- Aktivitäten der Agentur müssen teilweise durch Aktivitäten Vor-Ort (z. B. Sanierungsmanager) ergänzt werden

S

W

Chancen

- Höhere Sichtbarkeit durch Etablierung eigener Marke
- stärkere Identifikation der Öffentlichkeit mit gebündelten Aktivitäten
- Für viele Kommunen gibt es keine sinnvolle Alternative zur Zusammenarbeit in einer gemeinsamen Agentur
- Erhöhung der Arbeitgeberattraktivität durch relevante Teamgröße
- Höhere Chance der Beteiligung privater Akteure (insbesondere über einen Förderverein)
- Bisherige Aktivitäten auf Kreisebene sind positives Beispiel und dienen somit der Gewinnung von Gesellschaftern

O

T

Risiken

- Mögliche geringe Beteiligung der kreisangehörigen Kommunen könnte Realisierung der möglichen positiven Effekte verhindern
- Hoher Koordinationsaufwand zwischen den Gesellschaftern durch verfehlte Ausgestaltung
- Mögliche Vorbehalte gegenüber einer Übertragung der Aufgaben im Bereich Klimaschutzmanagement auf eine gemeinsame Organisation

Stärken

- Ermöglichung von Klimaschutzaktivitäten in kleinen Kommunen
- Realisierung von Skaleneffekten
- Koordination mit kreisübergreifenden Projekten wird erleichtert (z. B. im Bereich Mobilität)
- Ermöglichung der Bearbeitung weiterer Aufgabenfelder
- Klares Mandat der beteiligten Kommunen ermöglicht übergreifende Projekte

S

Schwächen

- **Abhängigkeit der Finanzierung von vielen Stakeholdern**
- **Notwendige Aktivitäten Vor-Ort sind teilweise nicht durch Agentur leistbar.**
- **Aktivitäten der Agentur müssen teilweise durch Aktivitäten Vor-Ort (z. B. Sanierungsmanager) ergänzt werden**

W

Chancen

O

- **Höhere Sichtbarkeit durch Etablierung eigener Marke**
- **stärkere Identifikation der Öffentlichkeit mit gebündelten Aktivitäten**
- **Für viele Kommunen gibt es keine sinnvolle Alternative zur Zusammenarbeit in einer gemeinsamen Agentur**
- **Erhöhung der Arbeitgeberattraktivität durch relevante Teamgröße**
- **Höhere Chance der Beteiligung privater Akteure (insbesondere über einen Förderverein)**
- **Bisherige Aktivitäten auf Kreisebene sind positives Beispiel und dienen somit der Gewinnung von Gesellschaftern**

T

Risiken

- Mögliche geringe Beteiligung der kreisangehörigen Kommunen könnte Realisierung der möglichen positiven Effekte verhindern
- Hoher Koordinationsaufwand zwischen den Gesellschaftern durch verfehlte Ausgestaltung
- Mögliche Vorbehalte gegenüber einer Übertragung der Aufgaben im Bereich Klimaschutzmanagement auf eine gemeinsame Organisation

Was bedeutet das für Ihre Kommunen?

Chancen und Möglichkeiten

vs.

Pflichten und Aufgaben

Angebote der
Klimaschutzagentur



Nutzung eines Logos für die Außendarstellung

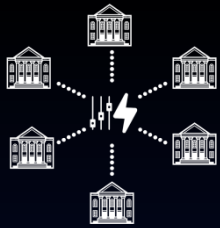
Bürgerplattform mokwi.de der KielRegion zur Förderung von bürgerschaftlichem Engagement



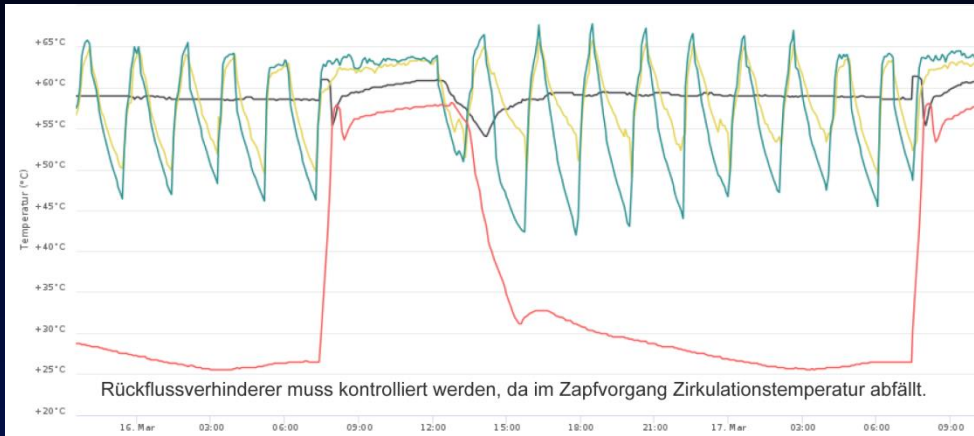
Entwicklung von Innovationsprojekten

Verbundförderanträge

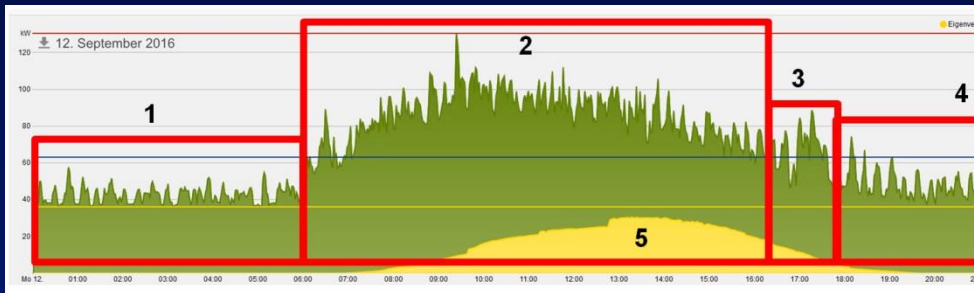




Energiecontrolling für 19 Liegenschaften im Amt



Wärme

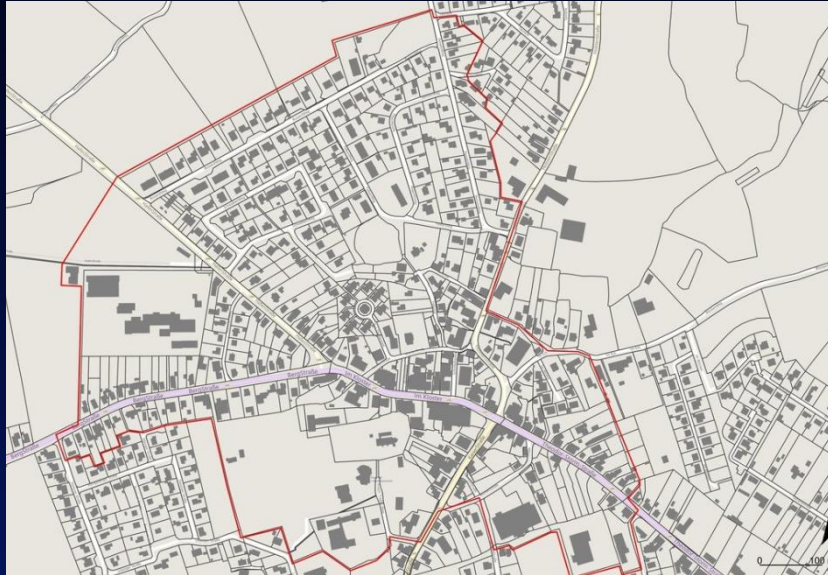


Strom

„Einsparungen von 10 - 20% der Energiekosten sind durch ein permanentes Energiecontrolling möglich“

– Dr. Glaser, Landesrechnungshof

Energetische Quartierssanierungen



85% Förderung
der Konzeptionierung
(Eigenanteil muss
Kommune tragen)

Aufgaben der Agentur:

Beantragung der Fördermittel

Ausschreibung

Begleitung der Konzeptionierung

Warum Energetische Quartierssanierungen?

CO₂ - Preis



Öl - Preis





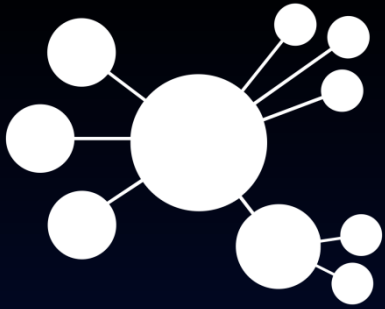
facebook

KICKSTARTER



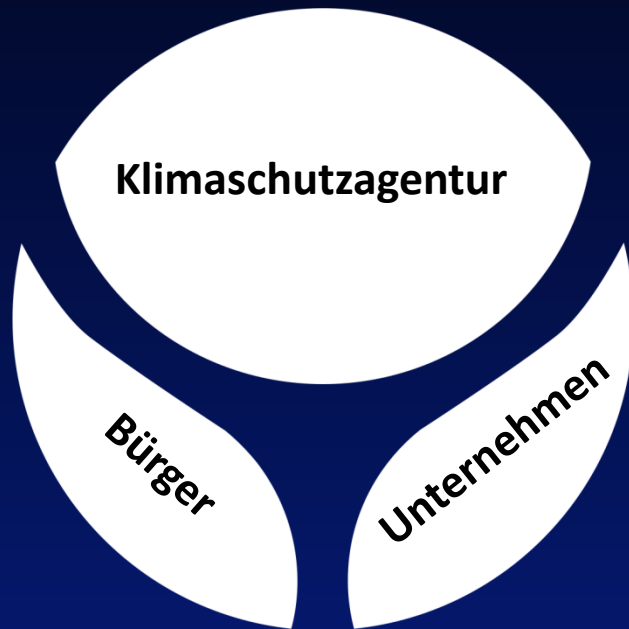
Öffentlichkeitsarbeit





Förderverein für den Klimaschutz

Aus der Region für die Zukunft



Parallele Einrichtung zur Agentur um weitere Finanzquelle bereit zu stellen

Bürger und Unternehmen zahlen in einen Klimaschutzfonds ein

Gründungsunternehmen legen mit jeweils 10.000 EUR den Grundstein

Erste Unternehmen stehen bereit

Finanzierung der Klimaschutzagentur

Kreisanteil an den laufenden Kosten

Vorschlag der Studie:



160.000 EUR pro Jahr

als durchschnittlicher Aufwand für den Klimaschutz
in den Jahren 2014, 2015 und 2016

Anteil der Kommunen

2 Euro pro Einwohner*innen und Jahr
(ab 500 Einwohner, darunter 1.000 EUR pro Jahr)



18.818 Einwohner*innen im Amt entsprechen einem
Gesellschafteranteil von

38.594,00 € EUR pro Jahr
(für alle Kommunen zusammen)



Die 26 größten Liegenschaften in Ihrem Amt haben
Energiekosten von ca. 270.000 € pro Jahr

27.000 bis 54.000 EUR Einsparung pro Jahr

Anteil der Kommunen

für:

- Energiecontrolling
- Quartierssanierung
(max.4 parallel im Amt)
- Öffentlichkeitsarbeit
- Verbundförderanträge
- Bürgerplattform MokWi
- Bürgerbudget des Fördervereins
- Innovation

Kommune	Kosten pro Jahr	Liegenschaften
Hummelfeld	1.000,00 €	1
Altenhof	1.000,00 €	1
Thumbby	1.000,00 €	1
Winnemark	1.036,00 €	1
Gammelby	1.042,00 €	1
Karby	1.134,00 €	1
Güby	1.330,00 €	1
Brodersby	1.368,00 €	1
Goosefeld	1.452,00 €	1
Dörphof	1.462,00 €	1
Loose	1.688,00 €	1
Holzdorf	1.690,00 €	1
Windeby	2.078,00 €	2
Kosel	2.748,00 €	2
Waabs	2.880,00 €	2
Damp	2.970,00 €	2
Barkelsby	3.014,00 €	2
Fleckeby	4.322,00 €	2
Rieseby	5.380,00 €	2

**Das Klimaschutz „Extra-Paket“
für das Amt Schlei - Ostsee**

Begleitung der Entwicklung eines eigenen Klimaschutzkonzepts

Zum gleichen Preis wird für das Amt Schlei-Ostsee eine geförderte Klimaschutzmanagerin bei der Agentur eingestellt

Bedingung ist die Entwicklung einer Klimaschutzstrategie für das Amt um die Ziel bis 2050 zu erreichen.

Mehrkosten des Extra-Pakets:

20 – 35 % Eigenanteil für ein Klimaschutzkonzept

XXXX € Klimaschutz-Budget

Nach 3 – 5 Jahren laufen die Fördermittel aus

Wie geht es jetzt weiter?

Agentur

Ziel: **Absichtserklärungen von Kommunen mit gemeinsam
60.000 Einwohner**

Stand: **Kronshagen hat sich als erste Kommune für den Beitritt
ausgesprochen. Beschlussvorlagen folgen nun.**

Viele Gespräche mit Ämtern und Kommunen sind terminiert

Verein

Ziel: **Absichtserklärungen von 7 – 10 Gründungsmitgliedern**

Stand: **1. Absichtserklärung liegt vor**

Zwei weitere Erklärungen stehen aus

Dann werden weitere Gespräche eingeleitet

Vielen Dank für die Aufmerksamkeit

